

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 1. Februar — Berne, le 1 Février — Berna, li 1 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Aufforderung.

Der unbekante Inhaber des Couponsbogens nebst Talon zu der Aktie **Nr. 29,634 der bernischen Jurabahngesellschaft** vom 31. Juli 1874 und zwar enthaltend die Coupons von Nr. 5 vom Jahre 1881 hinweg, wird anmit aufgefordert, die genannten Titel binnen einer Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Erscheinung dieser Publikation im schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, unter Androhung der Amortisation im Unterlassungsfälle.

Diese Aufforderung hat 3 Mal im Handelsamtsblatt zu erscheinen.

Amthaus Bern, den 26. Januar 1887.

Der *Gerichtspräsident*:

Thormann.

Amortisation.

Der Inhaber der vermißten Lebensversicherungspolice Nr. 8253 der Lebensversicherungs-Gesellschaft «Genevoise» in Genf, ausgestellt den 23. Oktober 1883, im Betrage von Fr. 4000 zu Gunsten des Caspar Christen, Käsehändler in Buochs (Nidwalden), oder wer sonst über dieselbe Auskunft geben kann, wird anmit aufgefordert, binnen 3 Monaten von heute an die Police dem Landammannamte von Nidwalden vorzulegen und allfällige Rechte geltend zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt wird.

Stans, den 28. Januar 1887.

Im Namen des Regierungsrathes von Nidwalden,

Der *Landschreiber*:

Robert Wagner.

TEUTONIA

Allg. Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank
in Leipzig.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

- Appenzell A.-Rh.:** bei Herrn August Hohl, Gerichtsschreiber, Wolfhalden.
- Aargau:** » » A. Wyder-Brast, Aarau.
- Basel-Land:** » » Adolf Schaub-Heinzelmann, Liestal.
- Basel-Stadt:** » » Unterzeichnetem.
- Bern:** » » Notar Christian Tenger, in Firma Scherz & Tenger, Bern.
- St. Gallen:** » » Oberlehrer Robert Oesch, Langgasse, Tablat.
- Glarus:** » » J. Tschudi, Sektionschef, Schwanden.
- Neuchâtel:** » » Anton Lampart, Neuchâtel.
- Solothurn:** » » Alfred Schaad-Vogelsang, Solothurn.
- Thurgau:** » » A. Egger, zur Traube, Eschenz.
- Waadt:** » » Henri Fivaz, Lausanne.
- Zürich:** » » C. Klein-Bossart, Zürich.

Basel, im Januar 1887.

In Vollmacht der Teutonia,

Der *General-Bevollmächtigte*:

C. O. Köcher.

TEUTONIA

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank
in Leipzig.

Nachdem uns die bundesrätliche Konzession zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz erteilt worden ist, bringen wir unter Bezugnahme auf Artikel 2, Ziffer 4, Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 zur öffentlichen Kenntniß, daß wir als Erfüllungsort für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den schweizerischen Versicherten gegenüber das Domizil des Versicherten, nicht also das kantonale Domizil der Gesellschaft, gewählt haben.

Leipzig, den 2. Dezember 1886.

Allgemeine Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig.

Der Vorstand:

Dr. Messerschmidt. Georgi. Ruppert.

Basel, den 2. Dezember 1886.

Der *General-Bevollmächtigte*:

C. O. Köcher.

Basler Lebensversicherungsgesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt:

Für die Kantone

- Aargau:** Bei Hermann Zschokke in Aarau.
- Appenzell:** » Wilh. Sutter-Fäßler, Gastwirth zur Post in Appenzell.
- Basel-Land:** » Theoph. Buser, Kaufmann in Liestal.
- Basel-Stadt:** » der Direktion.
- Bern:** » » Filiale der Basler Handelsbank in Bern.
- Freiburg:** » Fidèle Berguer, Banquier à Fribourg.
- St. Gallen:** » Caspar Zyl, Banquier in St. Gallen.
- » E. Lacroix & Boveyron, Banquiers à Genève, Abtheilung für Lebensversicherung.
- Genf:** » Wilh. Lorch, inspecteur d'assurances à Genève, Abtheilung für Unfallversicherung.
- » Heinrich Jenny, Weinhandlung in Glarus.
- Glarus:** » J. Clavadetscher-Gräßli, Kaufmann in Chur.
- Graubünden:** » A. Forrer in Luzern.
- Luzern:** » Phil.-H. Guyot, notaire à Neuchâtel.
- Neuenburg:** » Jacob Oechslin, Kaufmann in Schaffhausen.
- Schaffhausen:** » F. D. Schuler, Geschäftsagent in Schwyz.
- Schwyz:** » Emil Frey, Versicherungsinspektor in Olten.
- Solothurn:** » Giuseppe Bernasconi di Gioconda in Lugano.
- Tessin:** » J. Greminger, Notar in Frauenfeld.
- Thurgau:** » Martin Gamma, Adjunkt in Altdorf.
- Uri:** » Casimir Bucher in Kerns.
- Unterwalden o. d. W.:** » M. Lussi, Fürsprech in Stans.
- Unterwalden n. d. W.:** » Alfred Dunki, agent d'assurances à Lausanne.
- Waadt:** » Alfred Ribordy, agent d'affaires à Sion.
- Wallis:** » Rud. Zuan-v. Salis in Zürich.
- Zürich:** » Aug. Weiß z. Bellevue in Zug.
- Zug:** » Aug. Weiß z. Bellevue in Zug.

**Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 21. Januar. Der unter dem Namen **Sparkasse Küsnach** bestehende Verein (S. H. A. B. 1883, pag. 897 und 1884, pag. 404) hat in seiner Generalversammlung vom 13. Dezember 1886 seine Statuten veridirt. Name, Sitz, Zweck und die Bedingungen der Mitgliedschaft sind unverändert geblieben. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand, die Verwaltungskommission, der Verwalter, die Einnahmer und die Rechnungsrevisoren (Kontrolstelle). Die Bekanntmachungen an die Mitglieder des Vereins erfolgen durch die Bezirksblätter: «*Wochenblatt*» und «*Volksblatt*» des Bezirkes Meilen, oder durch eingeschriebenen Brief. Der Verein wird nach Außen rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Verwalters. Im Kontokorrentverkehr mit Bankinstituten findet bei Rückzügen von Geldern eine Kollektivzeichnung durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten der Verwaltungskommission und den Verwalter statt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschließlich das Vereinsvermögen. Der Reservefond beträgt heute Fr. 36,600. Präsident der Verwaltungskommission ist Eduard Vogt von Grüningen, in Kübnach, Vizepräsident Johannes Irminger-Ernst, Verwalter Rudolf Brunner, beide von und in Kübnach.

26. Januar. Joh. Caspar Laubi von Höngg, in Riesbach, Heinrich Gibel von Opfikon, in Außersihl, und August Nolzen von Ronsdorf (Preußen), in Außersihl, haben unter der Firma **Laubi & C^e** in Riesbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1887 ihren Anfang nahm. Seide-, Woll- und Baumwollfärberei. Lindenstraße 5.

26. Januar. Die **Sennereigenossenschaft Henggart-Hünikon** in Henggart (S. H. A. B. 1885, pag. 407) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Dezember 1886 an Stelle des verstorbenen **Rudolf Süßtrunk** als Mitglied des Vorstandes gewählt: Jacob Süßtrunk von und in Hünikon.

26. Januar. Die Firma **Elise Maag** in Zürich (S. H. A. B. 1884, pag. 43) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Januar. Die Firma **W^m Schröder & C^e** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 36) erteilt Prokura an Alex Pastor von Crefeld (Preußen), in Riesbach.

26. Januar. Inhaber der Firma **Frau A. Hotz-Meyer** in Zürich ist Wittwe Anna Hotz geb. Meyer von Maur, in Zürich. Lager in Biscuit der Anglo-Swiss C^e in Winterthur, Zähringerstraße 38.

26. Januar. Inhaber der Firma **Josef Weil** in Wildberg ist Josef Weil von Konstanz (Baden), in Wildberg. Viehhandel.

27. Januar. Die Firma **Emil Schultness** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 442) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Januar. Die Firma **J. Stuber** in Außersihl (S. H. A. B. 1886, pag. 729) hat ihr Domizil nach Zürich, Spitalgasse 3, verlegt. Der Firmainhaber wohnt nun ebenfalls in Zürich.

27. Januar. Inhaber der Firma **August Wagner** in Zürich ist Rudolf August Wagner von und in Zürich. Agentur- und Kommissionsgeschäft in Manufakturwaaren. Bahnhofstraße 92.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 10., 17. u. 29. Januar. Unter der Firma **Darlehenskassen-Verein Schothalde und Umgebung** hat sich mit Sitz in der Schothalde, Kirchengemeinde Nydeck-Bern, eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, den Genossenschaftern die zu ihrem Geschäfts- und Wirthschaftsbetriebe nöthigen Geldmittel zu beschaffen. Mit dem Verein soll eine Sparkasse verbunden werden. Die Statuten sind festgestellt worden am 19. Dezember 1886. Den Beitritt zur Genossenschaft haben die nicht bereits in einem andern Darlehenskassen-Verein befindlichen Einwohner der Gemeinden Bern, Muri und Bolligen, letztere beiden sofern sie schon bei der Gründung des Vereins Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins Schothalde waren. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 50 als Stammantheil zu bezahlen, welcher als sein Eigenthum verbleibt. Der Austritt kann freiwillig oder infolge Ausschließung erfolgen, unter Zurücknahme des einbezahlten Stammantheils; letzteres für den Fall der Auflösung des Vereins jedoch erst, wenn alle Gläubiger desselben befriedigt sind. Sobald aus den Kirchengemeinden Muri oder Bolligen sieben Mitglieder dem Darlehenskassen-Verein angehören, haben sie sich abzutrennen und in der betreffenden Kirchengemeinde einen selbstständigen Darlehenskassen-Verein zu konstituieren. Bezüglich der Pflichten der Mitglieder bestimmen die Statuten in Nr. 6, litt. e, Folgendes: Die Mitglieder verpflichten sich, für die Vereinsanlehen, sowie überhaupt für alle Verbindlichkeiten des Vereins, mit Ausschluß der in Art. 162 u. ff. O. R. bestimmten Solidarität, unter sich gleichtheilig, Dritten gegenüber jedoch gemeinsam und mit ihrem ganzen Vermögen im Sinne der hienach folgenden Bestimmungen zu haften: Die Stammantheile sind Eigenthum der Mitglieder. Diese werden bei allfälliger Liquidation des Vereins als dessen Gläubiger betrachtet, jedoch so, daß sie erst in letzter Linie befriedigt werden. Während der Mitgliedschaft können die Stammantheile nicht zurückgezogen, nicht an Andere abgetreten und nicht belastet werden. Dieselben dienen vielmehr bei einer etwaigen Liquidation, insofern das Vermögen des Vereins nicht ausreicht, in erster Linie zur Erfüllung der Verpflichtungen des Vereins. Sollte für letztere das Vereinsvermögen nebst dem Stammantheilen nicht genügen, so ist die fehlende Summe von den Vereinsmitgliedern gleichtheilig aufzubringen. Jede andere Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verbindlichkeiten des Vereins ist ausgeschlossen. Die aus dem Vereine ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder, sowie die Erben verstorbener

Mitglieder bleiben den Gläubigern des Vereins für alle bis zu ihrem Ausscheiden von dem Vereine eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf von ferneren zwei Jahren im Sinne von Art. 691 O. R. verhaftet. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrath und ein Vorstand. Der letztere wird von der Generalversammlung auf vier Jahre gewählt. Er vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Der Vorsteher oder dessen Stellvertreter und zwei Beisitzer des Vorstandes führen kollektiv die Firmaunterschrift. Der Verwaltungsrath beaufsichtigt die Funktionen des Vorstandes und versammelt sich jährlich mindestens vier Mal; er wird von der Generalversammlung auf drei Jahre gewählt und besteht aus neun Mitgliedern. Die Generalversammlung findet mindestens zwei Mal im Jahre statt. Die Vereinsorgane werden mittelst Bietkarten zusammenberufen. Ueber die Beschaffung und Verwendung der Vereinsmittel bestimmen die Statuten folgendes: Das Betriebskapital wird aufgebracht durch Stammantheile der Mitglieder, durch Anlehen, sowie durch Spareinlagen. Dasselbe wird verwendet zu verzinslichen Darlehen an die Mitglieder, zu der Bestreitung der Vereinskosten und zur Ansammlung eines Vereinskapitals. Der Gewinn hat den Zweck Ausfälle und Verluste des Vereins zu decken, allmählig das Vereinskapital zu bilden und sodann zu gemeinnützigen Zwecken zu dienen. Das Vereinskapital bleibt Eigenthum des Vereins. Die Mitglieder haben persönlich keinen Antheil an demselben und können keine Theilung verlangen. Bei Auflösung des Vereins soll dasselbe bei der Gemeinde, in welcher die Genossenschaft ihren Sitz hat, in Depositum gegeben werden. In diesem Falle sollen die Zinsen zum Kapital geschlagen und dieses durch Zinseszins so lange erhöht werden, bis sich ein neuer Darlehnskassenverein gebildet haben wird, welcher sodann das Vereinsvermögen zu übernehmen hat. Vorsteher ist Herr Arnold Müller von Eriz, Verwalter zur Victoria in Bern; Stellvertreter ist Herr Rudolf Schären von Köniz, Landwirth in Wankdorf bei Bern; Kassier ist, unter Austritt als Vorstandsmitglied, Herr Ernst Steinegger von Bleienbach, Spediteur in Bern. Weitere Vorstandsmitglieder sind die Herren Ernst Heß, Professor an der Thierarzneischule in Bern; Rudolf Thormann, Gutsbesitzer in der Schothalde zu Bern, und Johann Stoll, Wirth auf dem Beundenfeld dasselbst.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

1887. 27. janvier. La maison „Jean Volery inst.⁴“, à Aumont (F. o. s. du c. 1883, pag. 391), est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire. Le chef de la maison **Vollery Amédée boulanger** à Aumont qui a commencé, à Aumont, le 1^{er} janvier 1887, est Amédée Volery, d'Aumont, y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie.

Bureau de Friboury (district de la Sarine).

26. janvier. La raison „Ant. Egger“, à Friboury (F. o. s. du c. de 1883, pag. 433), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. Le chef de la maison **Joseph Egger**, à Friboury, est Joseph feu Antoine Egger, de Friboury, y domicilié. Genre de commerce: Comestibles. Bureau et magasin: Rue de Lausanne, 192. Cette maison reprend la suite des affaires de l'ancienne maison Ant. Egger.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 27. Januar. Die Firma „**J. F. Stumm & C^e**“ in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 23) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Gustav Stumm** in Basel ist Gustav Stumm, Sohn, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. F. Stumm & C^e. Natur des Geschäftes: Kolonialwaaren und Flaschenbiergeschäft. Geschäftslokal: Eulerstraße 56.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallia

Bureau Goßau.

1887. 28. Januar. Inhaber der Firma **J. Schwendinger-Scheitlin** in Goßau ist Johann Schwendinger, bürgl. von Dornbirn. Natur des Geschäftes: Manufakturwaarenhandlung. Geschäftslokal: Goßau.

Bureau St. Gallen.

1887. 22. Januar. Der **Eis-Club St. Gallen** (Verein, S. H. A. B. 1883, pag. 955) hat am 26. Oktober 1886 an Stelle des demissionirenden **Eduard Sturzenegger** zum Präsidenten W. Rietmann-Rheiner in St. Gallen und am 1. November 1886 an Stelle des demissionirenden **A. Degen** zum Aktuar Hermann Weßner in St. Gallen gewählt.

26. Januar. Inhaber der Firma **C. Künzle** in St. Gallen ist Conrad Künzle von Goßau, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Lingerie und Bettwaaren. Geschäftslokal: Singenbergstraße 15.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 25. Januar. Die Firma **Bazzigher & C^e** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 176) erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers Herrn Joh. Uir. Bazzigher in Chur.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aubonne.

1887. 24. janvier. Le chef de la maison **C^e Gachet**, à Aubonne, est Constant Gachet, de Biolley-Orjulaz, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Draperie, toilerie, literie, nouveautés et confectons.

26. janvier. Sous la dénomination de **Société de fromagerie et de laiterie d'Aubonne** il a été formé, antérieurement au 1^{er} janvier 1883, entre divers propriétaires et fermiers, une association dont les statuts, révisés le 28 mai 1886, contiennent les dispositions suivantes: L'association a pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches des sociétaires, de leurs fermiers ou de leurs consommateurs. Le siège de l'association est à Aubonne. Sa durée est illimitée. L'association se compose: a. des membres faisant actuellement partie de la société; b. des nouveaux membres qui pourront être reçus sur leur demande et moyennant l'admission au scrutin secret à la majorité des deux tiers du nombre total des associés et le paiement d'une finance d'entrée fixée annuellement par l'assemblée générale. Pourront aussi être reçus membres de l'association par le même nombre

de suffrages: a. l'héritier direct, fils ou fille majeure d'un sociétaire, moyennant une finance déterminée chaque année par l'assemblée générale. La fille majeure, si elle vient à contracter mariage, perd tous ses droits au fond social, moyennant l'indemnité fixée par les statuts; b. la veuve d'un sociétaire, mais seulement pendant sa viduité et jusqu'à la majorité de l'un de ses enfants issus du mariage avec le sociétaire. Sauf les exceptions réservées, les droits d'un sociétaire ne sont pas transmissibles et un refus d'admission ne donne droit à aucune indemnité envers le candidat. Le fonds social qui constitue l'apport des sociétaires se compose des immeubles taxés au cadastre fr. 811 et des meubles et ustensiles servant à la fabrication du fromage, estimés à fr. 1100. Le passif se compose actuellement d'une lettre de rente du capital réduit à fr. 4000 et d'une cédule du capital de fr. 1182. 50. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires; elle se réunit sur la convocation du président et, en outre, sur la demande du comité ou sur celle motivée et écrite d'un tiers au moins du nombre des sociétaires. La convocation a lieu par cartes remises à domicile et indiquant l'ordre du jour. Pour délibérer valablement, la présence de la moitié plus un des associés est nécessaire. Les décisions sont prises à la majorité des membres présents. Cependant s'il s'agit: a. de l'admission de nouveaux membres; b. de modification aux statuts ou au règlement; c. de la suspension ou de l'exclusion d'un sociétaire, et de statuer sur des indemnités civiles; d. enfin de la dissolution de la société, une majorité égale aux deux tiers du nombre total des sociétaires est nécessaire. La société est administrée, dirigée et représentée par un comité composé d'un président, d'un caissier, d'un secrétaire, nommés pour trois ans, et de deux ou quatre autres membres, nommés pour une année. Tous sont rééligibles. Il est nommé de plus deux suppléants au comité, lesquels ne fonctionnent qu'en cas d'empêchement des membres effectifs. L'association est valablement engagée par la signature du président et celle du secrétaire. Tant que la dissolution de l'association n'aura pas été résolue, un sociétaire pourra s'en retirer à la fin d'un exercice annuel, après paiement de sa part des dettes du dit exercice et moyennant un avertissement préalable d'au moins quatre semaines. Dans ce cas il perd tous ses droits au fonds social. Perdront également tous leurs droits au fonds social et la qualité de sociétaire: 1° la veuve et la fille majeure qui, faisant partie de l'association comme il est dit ci-dessus, viendraient à contracter mariage; 2° l'héritier d'un sociétaire ou autre ayant droit qui, après avertissement n'aura pas, dans le délai d'une année, adressé sa demande d'admission; 3° l'associé qui se ferait recevoir d'une autre société de fromagerie dans la commune ou qui, par la vente ou la fabrication du produit de ses vaches, ferait concurrence à la société; 4° le sociétaire exclu comme coupable de fraude envers la société. L'assemblée générale peut d'ailleurs prononcer, outre certaines pénalités, la suspension ou l'exclusion d'un associé pour cause d'infraction aux statuts et au règlement. Le comité est actuellement composé de MM. Moynat Alfred, président; Croisier Louis, caissier; Magnenat Louis, secrétaire; Damond Félix; Ledermann Michel; Agier David et Cusin Daniel, membres, tous à Aubonne. Chappuis Auguste et Ambühl Aug', suppléants.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1887. 21 janvier. Sous la dénomination de « Société générale des monteurs de boîtes d'or » il existe à Besançon depuis le 1^{er} avril 1880 une société anonyme, à capital variable, mais dont le fonds social primitif était de deux cent mille francs, divisé en 108 parts ou actions nominatives. La durée de la société est fixée à 25 années. Le siège de la société est à Besançon; elle vient d'établir au Locle pour la vente de ses boîtes d'or, qui seront soumises au contrôle suisse, une succursale, sous la dénomination **Succursale de la Société générale des monteurs de boîtes d'or de Besançon**, qui a commencé le 1^{er} novembre 1886. De deux certificats authentiques, délivrés par Henri Fricker, notaire, à Besançon, et par le greffier du tribunal de commerce de Besançon, il résulte que la société a son siège social à Besançon, lieu de son principal établissement, et qu'elle y est organisée d'une manière légale. Il a été produit, en outre, une copie des statuts certifiés conformes à l'original et une déclaration de la société qu'elle se reconnaît justiciable des tribunaux neuchâtelois pour toutes les affaires conclues dans le pays. Pour représenter la succursale, la société a désigné Edouard Marguier, de la Ville-du-Pont (France), domicilié au Locle. Il signera: Succursale de la Société générale des monteurs de boîtes d'or de Besançon, p^r p^{re} Ed. Marguier, fils. Les Bureaux sont Rue de France, Locle.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iserzioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 27. Januar. Arnold Troller, Wirth, von Starrkirch (Kt. Solothurn), in Außersihl, geb. 26. August 1856.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 27. Januar. Robert Halter, Spengler, geb. 22. September 1864, von Mellingen (Aargau), wohnhaft in Luzern.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Brugg.

1887. 27. Januar. **Hartmann Friedrich**, geb. 31. Juli 1855, Geschäftsgagent, von Hansen, in Brugg (S. H. A. B. 1886, pag. 432), wegen Übertragung in das Hauptregister gestrichen.

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 28. Januar 1887.

Handelsvertrag mit Deutschland. Der k. deutsche Bevollmächtigte für die Handelsvertragsunterhandlungen mit der Schweiz hat den schweiz. Gesandten in Berlin benachrichtigt, daß man deutscherseits nunmehr in der Lage wäre, die Anfangs November v. J. eingeleiteten Verhandlungen weiter zu führen.

Mit Rücksicht auf andere schwebende handelspolitische Fragen hat derselbe jedoch dem schweiz. Gesandten anheimgestellt, sich darüber zu informiren, ob es dem schweiz. Bundesrath vielleicht angezeigt erscheine, die Weiterführung der gedachten Verhandlungen um einige Monate zu verschieben, d. h. für die Wiederaufnahme derselben also den Zeitpunkt abzuwarten, wo es mit Rücksicht auf andere in Aussicht stehende Verhandlungen Deutschlands möglich sein dürfte, die Grundlage, auf welcher ein neuer Vertrag zwischen Deutschland und der Schweiz vereinbart werden könnte, genauer und erschöpfender zu beurtheilen, als es jetzt der Fall ist.

Der Bundesrath hat es für nützlich erachtet, eine solche Verschiebung eintreten zu lassen, jedoch in der Meinung, daß er sich für den Fall, daß die gedachten Verhandlungen zu lange auf sich warten lassen sollten, vorbehalte, bei der kaiserl. Regierung zu beantragen, die Verhandlungen mit der Schweiz unabhängig von denjenigen mit andern Staaten weiter zu führen.

Fabrikmarkenschutz. Am 27. Januar ist von Herrn Bundespräsident Droz, als Bevollmächtigten des Bundesrathes, und dem französischen Botschafter Herrn Arago, folgende Vereinbarung unterzeichnet worden:

« Da der schweiz. Bundesrath und die Regierung der französischen Republik es als nöthig erachtet haben, die Tragweite der Uebereinkunft vom 22. Februar 1882 zum gegenseitigen Schutz der Fabrik- und Handelsmarken mit Bezug auf die unter der Wirksamkeit der Uebereinkunft vom 30. Juni 1864 stattgefundenen Marken hinterlegungen genau zu bestimmen, haben die Unterzeichneten, hiezu gehörig bevollmächtigt, folgende Erklärung ausgetauscht:

« Es gilt als vereinbart, daß die in den beiden Ländern in Gemäßheit der Uebereinkunft vom 30. Juni 1864 hinterlegten Marken bis zum Ablauf einer Frist von 15 Jahren, von der erfolgten Hinterlegung an gerechnet, des gesetzlichen Schutzes, welchen die Gesetzgebung des betreffenden Staates den einheimischen Marken gewährt oder in der Folge noch gewähren wird, theilhaftig sind, ohne daß eine neue Hinterlegung nöthig wäre. »

Diese Uebereinkunft wird im Bundesblatt und in der amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Extrait des délibérations du conseil fédéral, du 28 janvier 1887.

Traité de commerce avec l'Allemagne. Le plénipotentiaire de l'Empire allemand pour les négociations du traité de commerce avec la Suisse a informé le ministre de Suisse à Berlin, que l'Allemagne se trouvait maintenant en mesure de reprendre et de continuer les négociations entamées au commencement du mois de novembre écoulé.

Toutefois, eu égard à diverses autres questions de politique commerciale encore pendantes, il a en même temps exprimé le désir que la légation veuille bien demander au conseil fédéral, s'il serait peut-être disposé à renvoyer à quelques mois d'ici la reprise de ces négociations, c'est-à-dire à attendre le moment où, en considération d'autres négociations que l'Allemagne a encore en vue, il sera possible de se rendre compte, d'une manière plus exacte et plus approfondie que ce n'est le cas actuellement, des bases sur lesquelles l'Allemagne et la Suisse pourront conclure un nouveau traité.

Le conseil fédéral a jugé utile d'accéder à cette nouvelle prorogation, sous la réserve toutefois que, pour le cas où la reprise des négociations devrait se faire trop longtemps attendre, il pourra proposer au gouvernement allemand de continuer les négociations avec la Suisse indépendamment de celles avec les autres Etats.

Marques de fabrique et de commerce. Le 27 janvier, M. Droz, président de la Confédération, a signé, en qualité de plénipotentiaire du conseil fédéral, avec S. E. Monsieur E. Arago, ambassadeur de France en Suisse, la convention ci-après:

« Le conseil fédéral suisse et le gouvernement de la République française ayant reconnu nécessaire de déterminer exactement la portée de la convention du 22 février 1882 pour la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce, en ce qui concerne les dépôts de marques effectués sous l'empire de la convention du 30 juin 1864, les soussignés, à ce dûment autorisés, ont échangé la déclaration suivante:

« Il est entendu que les marques déposées dans l'un et l'autre pays, en vertu de la convention du 30 juin 1864, jouiront, jusqu'à l'expiration d'un terme de quinze années, à partir du dépôt effectué, de la protection que la législation du pays respectif accorde ou accordera par la suite aux marques indigènes, sans qu'il y ait obligation de faire un nouveau dépôt. »

Cette convention sera publiée dans la Feuille fédérale et dans le recueil des lois.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré, pendant le mois de janvier, aux industriels, dont les noms suivent, le registre prescrit par l'article 1^{er} de la loi.

1^o Acheteur, fondeur et essayeur.

M. Alfred Jeanmaire, Bienne.

2^o Acheteurs et fondeurs.

MM. J. Huguenin, fils, Chaux-de-Fonds.
Neukomm & Bonaccio, St-Imier.
Georges Bourquin, Fleurier.
Jaques Musa, Cernier.
Marcelino Zanelli, Cernier.

3^o Acheteurs.

MM. Richard Barbezat, Chaux-de-Fonds.
E. Bolle-Landry, Chaux-de-Fonds.
Léon Gauthier, Neuchâtel.
Louis Wuille-dit-Bille, Fleurier.

4^o Fondeur et essayeur.

Bureau de contrôle, St-Imier.

Berne, le 31 janvier 1887.

Département fédéral du commerce et de l'agriculture.

B. G.

Bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye

au 31 décembre 1886.

Sauf ratification réglementaire.

Actif

Passif

Actif		Passif	
I. Caisse.			
200,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	
18,603	53	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.	
218,603	53	Encaisse légale.	
—	—	Propres billets.	
52,150	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	
705	—	Autres valeurs en caisse.	
271,458	53		
II. Créances à courte échéance.			
3,264	95	Effets sur place non rentrés et autres créances échues.	
451	05	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	
61,491	50	Correspondants débiteurs.	
65,207	50		
III. Créances sur effets de change.			
Effets escomptés sur la Suisse:			
345,820	09	échus dans les 30 jours.	
160,214	53	" entre 31—60 "	
164,226	—	" " 61—90 "	
362,470	70	" après 90 "	
1,032,731	32		
Avances sur nantissement:			
36,000	—	échus dans les 30 jours.	
5,740	—	" entre 31—60 "	
9,165	—	" " 61—90 "	
20,295	—	" après 90 "	
71,200	—		
1,107,261	21	Effets à l'encaissement.	
IV. Autres créances à terme.			
310,982	45	Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.	
56,439	41	Créances hypothécaires de toutes sortes.	
367,421	86		
V. Placements à terme indéfini.			
14,200	—	Actions	
291,834	—	Obligations } suivant inventaire (v. annexe n° 4).	
306,034	—	Effets publics.	
5,696	92	Propriétés foncières (à l'exception de celles destinées à l'usage de la banque).	
311,830	92	Liquidations et soldes (effets en souffrance).	
VI. Valeurs en nantissement.			
323,000	—	Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 4).	
VII. Placements fixes.			
42,241	95	Immeuble à l'usage de la banque.	
762	75	Mobilier à l'usage de la banque.	
43,004	70		
VIII. Comptes d'ordre.			
407	73	Frais de confection des billets de banque.	
4,995	33	Prorata d'intérêt sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).	
4,995	33		
IX. Capital non versé.			
210,000	—	Capital non versé sur actions 21 %.	
2,704,180	05		
I. Emission de billets.			
Billets en circulation		500,000	—
Propres billets en caisse		—	500,000
II. Engagements à courte échéance.			
Banques d'émission suisses, comptes créanciers		2,978	14
Correspondants créanciers		11,245	35
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 2)		115,766	62
Intérêts et dividendes échus et non encaissés		318	—
			130,308 11
IV. Autres engagements à terme.			
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3)		133,211	15
Bons de dépôts et dépôts dont le remboursement peut avoir lieu dans le courant de l'année 1887 (voir annexe n° 2)		586,867	92
Bons de dépôts dont le remboursement ne peut pas avoir lieu dans le courant de l'année 1887		127,807	—
			847,886 07
V. Comptes d'ordre.			
Bénéfice dont l'emploi n'est pas fixé, résultant de notre participation syndicale à l'emprunt fribourgeois de 1879		9,283	38
Récompte sur articles de l'actif		10,248	70
Prorata d'int. sur articles du passif		9,720	50
Bénéfice net à répartir pour l'année 1886		43,450	—
Tantièmes		2,231	38
			74,933 96
VI. Fonds propres.			
Capital versé 79 %		790,000	—
Fonds de réserve statutaire (y compris la répartition de 1886)		139,044	38
Fonds de réserve supplémentaire		4,653	81
Solde du bénéfice de 1886, report à nouveau		7,353	72
			941,051 91
VII. Capital non versé.			
Capital non versé sur actions 21 %		—	210,000
			2,704,180 05

Annexes au bilan annuel du Crédit agricole et industriel de la Broye au 31 décembre 1886.

Annexe n° 1.

Etat des billets de banque au 31 décembre 1886.

	Emission	En caisse	En circulation
Billets de banque de fr. 100	400,000	—	400,000
" " " " " 50	100,000	—	100,000
	500,000	—	500,000

Annexe n° 2. Comptes courants créanciers.

Comptes courants créanciers 3 %:

Ils s'élèvent à la somme de fr. 115,766. 62, se répartissant entre 34 déposants, et sont remboursables à vue.

Comptes courants créanciers (dépôts) 3 1/2 %:

Le nombre des déposants est de 390 pour fr. 320,765. 32. Comme les dépôts en caisse d'épargne, ils sont engagés pour le terme de 6 mois et dès lors remboursables après un mois de dénoncé.

Annexe n° 3. Caisse d'épargne.

Nombre des déposants et conditions de remboursement.

Le nombre des déposants au 31 décembre 1886 est de 552 à 3 1/2 % pour une somme de **Fr. 133,211. 15**

Articles 9, 10 et 11 du règlement:

„Tout dépôt est engagé pour le terme de 6 mois à dater du premier versement.
„Les remboursements sont effectués les 15 mars, 15 juin, 15 septembre et 15 décembre, moyennant avertissement donné un mois d'avance pour les dépôts inférieurs à fr. 500 et de 3 mois pour ceux de ce chiffre et au-dessus. L'établissement se réserve de ne pas user de cette faculté si son encaisse le permet.
„Si un créancier désire être remboursé dans le moment même où il en fait la demande et sans en avoir donné l'avertissement préalable, l'administration de la caisse pourra ou refuser ce remboursement ou l'effectuer moyennant une retenue de 3 mois d'intérêt.“

Annexe n° 4. Inventaire des titres.

Nombre	Désignation	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
I. Obligations.					
a. Formant la couverture du 60 % de l'émission.					
323	4 % obligations Canton de Fribourg	323,000	100		323,000.
b. En possession de la banque.					
288	3 % oblig. Canton de Genève	23,800	95	27,860	
15	3 % " Jougne-Eclépens	7,500	370	5,550	
37	4 % " Gothard	24,000	98	23,520	
15	4 % " Jura bernois	15,000	99 1/2	14,925	
20	4 % " Prince Rodolphe	10,000	92	9,200	
24	4 % " Central suisse	24,000	99	23,760	
5	4 % " Ville de Genève	5,000	99	4,950	
35	4 % " Canton de Fribourg	35,000	100	35,000	
18	4 % " Crédit foncier franco-canad.	9,000	94	8,460	
39	4 % " Etat de Berne	39,000	99	38,610	
3	4 % " Caisse hypothécaire vaudoise	1,500	100	1,500	
1	5 % " Chemin de fer de la Broye	400	450	450	
126	" Ville de Fribourg (Lots à primes)	1,512	11 1/2	1,449	
9	3 1/2 % certificats de dépôt Caisse d'amortissement	43,000	100	43,000	
1	4 % certificats Banque cant. vaudoise	3,000	100	3,000	
45	4 % cédules Caisse hypoth. fribourgeoise	51,100	100	51,100	291,834
II. Actions.					
1	Action Banque populaire de la Broye	200	200	200	
2	Actions Caisse hypoth. fribourgeoise	1,000	600	1,200	
10	" Crédit agricole et industriel	5,000	600	6,000	
17	" " " " " " " "	5,950	400	6,800	14,200
					629,034

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank

vom Jahre 1886.

Soll
Lastenposten

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.									
		3,783	70	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.					
		56,739	—	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.					
		2,050	—	Bureauaushilfe und Gratifikationen.					
		4,665	—	Lokalmiethe.					
		2,965	97	Drucksachen und Geschäftsbücher.					
		1,629	15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung.					
		1,023	20	Bureauauslagen.					
		8,444	08	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.					
		1,764	—	Banknotenanzfertigungskosten.					
		2,737	75	Experten, Informationen, Transfixe etc.					
		1,384	40	Prozeß-, Amortisations- und Rechtstriebkosten.					
88,169	39	983	14	Reisespesen, Telephon etc.					
II. Steuern.									
		8,000	—	Bundesbanknotensteuer.					
56,000	—	48,000	—	Kantonale Banknotensteuer.					
III. Passivzinsen.									
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>									
		1,580	12	An Finanzkanzlei.					
		69,479	54	" Konto-Korrent-Kreditoren.					
		543,587	07	" Sparkasse-Einlagen.					
		614,646	73						
<i>b. Auf Schuldscheine auf Zeit.</i>									
An Depositenscheine:									
		73,286	05	Bezahlte Zinsen.					
		63,682	70	Fällige und nicht erhobene Zinsen.					
		136,968	75						
80,305	50	56,663	25	Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.					
An Obligationen:									
		142,975	—	Bezahlte Coupons.					
		1,965	—	Fällige und nicht erhobene Coupons.					
		53,259	35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1886.					
		198,199	35						
837,089	73	142,137	50	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.					
IV. Verluste und Abschreibungen.									
		12,000	—	Auf Mobilien.					
15,300	—	3,300	—	Auf Hypothekaranlagen aller Art.					
V. Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.									
		27,559	83	Verzinsung des Reservefonds à 4 %.					
		5,099	43	Verzinsung des Amortisationsfonds à 4 %.					
52,659	26	20,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds.					
VI. Reingewinn.									
		3,161	89	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1885.					
291,970	21	288,808	32	Reingewinn des Rechnungsjahres 1886.					
I. Ertrag des Wechselkonto.									
Diskonto-Schweizer-Wechsel:									
				Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	141,306	85			
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 2 3/4 %	19,716	60			
					161,023	45			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 2 3/4 %	21,508	64	139,514	81	
Wechsel auf das Ausland:									
				Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne			15,646	20	
Wechsel mit Faustpfand:									
				Vereinnahmte Zinsen	89,518	65			
				Rückdiskonto vom Vorjahre à 3 bis 4 3/4 %	10,513	—			
					100,031	65			
				Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1886 à 3 bis 4 3/4 %	10,018	60	90,013	05	245,174 06
II. Aktivzinsen und Provisionen.									
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>									
Von Emissionsbanken und Korrespondenten:									
				Bezahlte Zinsen	6,556. 93				
				Verfallene unverrechnete Zinsen	2,000. —	8,556	93		
				Von Konto - Korrent - Debitoren gegen Hinterlage, Zinsen		67,192	29		
				Von Konto - Korrent - Debitoren gegen Bürgschaft, Zinsen		2,339	35		
				Von Konto - Korrent - Debitoren, Provisionen		27,896	77	105,985	34
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>									
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:									
				Vereinnahmte Zinsen	10,375	55			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluß	104	40			
				Rückzinsen vom Vorjahre	2,551	75			
					13,031	70			
				Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1886	2,406. 80				
				Zinsrestanzen vom Vorjahre	56. 40	2,463	20	10,568	50
Von Hypothekaranlagen aller Art:									
				Vereinnahmte Zinsen	884,740	87			
				Zinsrestanzen auf Jahresschluß	94,873	50			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	388,892	95			
					1,368,507	32			
				Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	495,511	75	872,995	57	
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):									
				Zinseinnahmen auf eigenen Effekten	96,615	90			
				Ratazinsen auf 31. Dezember 1886	28,551	95			
					125,167	25			
				Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,168	55			
					96,998	70			
				Kursgewinn auf eigenen Effekten	351	50	97,350	20	1,086,899 61
IV. Entschädigungen.									
				Für Expertisen, Informationen, Transfixe, Rechtstriebkosten, Porti etc.					4,699 67
V. Diverse Nutzposten.									
				Saldo der Garantieobligationen von 1870					200 —
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.									
				Auf Wechsel mit Faustpfand			92	60	
				Auf Grundeigenthum nicht zum eigenen Gebrauch bestimmt			960	76	1,053 36
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1885									
									3,161 89
1,341,188	59								1,341,188 59

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahr 1886.

Vertheilung des Reingewinnes von 1886
nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inkl. Saldo vom Vorjahre	Fr. 291,970. 21
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals à 4 %	" 240,000. —
	bleibt Fr. 51,970. 21
Hievon: dem Staate	Fr. 25,000
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	" 25,000 " 50,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 1,970. 21
Amortisationsfonds.	
Stand am 31. Dezember 1885	Fr. 127,486. 62
Verzinsung à 4 %	" 5,099. 43
Zuweisung der Quote für 1886	" 20,000. —
	Fr. 152,586. 05
Abzüglich: Spesen für Coupon-einlösung	" 549. 35
Stand am 31. Dezember 1886	Fr. 152,036. 70

Bemerkung. In Folge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservfonds sowohl als Amortisationskonto für das Jahr 1886 mit 4 % verzinst worden.

Laut dem vom Regierungsrathe genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld des neuen Kantonalbankgebäudes ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuzahlen, daß jährlich die dem Reservfonds der Kantonalbank zuzuschreibende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisirung der Bauschuld zu verwenden ist.

* Art. 23 des Gesetzes lautet: „Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 4 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Aktien zu belasten.“
„Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservfonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird.“
„Ueber den Rest des Reingewinnes verfügt der Große Rath auf Antrag des Regierungsrathes.“

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Export nach Nordamerika. Den Konsulatsbeamten der Ver. Staaten von Nordamerika soll folgendes Rundschreiben des Unterstaatssekretärs in Washington zugegangen sein:

„Behufs Sicherung einer sorgfältigeren und geschäftsmäßigeren Methode der Fakturierung von Gütern, Waaren und Handelsartikeln und behufs Erleichterung der Abschätzung derselben an der Zollstelle werden Sie hiermit angewiesen, von den Exporteuren zu verlangen, daß alle zur Beglaubigung auf den betreffenden Konsulaten vorgelegten Fakturen gleichförmig und in Uebereinstimmung mit der hierunter angegebenen Ordnung und Reihenfolge ausgefüllt werden. Die nachfolgenden Posten müssen in allen Fällen und zwar jeder für sich angegeben werden, nämlich:

1) Der Marktwert der Waaren auf den Hauptmärkten des Landes, von wo aus die Sendung erfolgt, und zwar der Einheit des Gewichts, Maßes oder der Qualität; 2) Transportkosten bis zum Verschiffungshafen; 3) Verschiffungskosten (Schiffsfracht); 4) Betrag der Verpackungskosten, einschließlich der Aufmachung in Kisten, Schachteln, Kartons und anderen Verpackungen; 5) gesonderte Angabe über Versicherung, Kommission, Provision, Beglaubigungsgebühr und alle sonstigen Kosten jeder Art, gleichviel welchen Namens, die bei Zubereitung der Waaren für die Märkte der Ver. Staaten entstehen.“

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Konversions-Offerte

zum

4¹/₂ % zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken vom 19. März 1887.

Laut Tenor der Titel des oben genannten Anleihe ist dasselbe am 15. Juni 1887 ohne weitere Kündigung zurückzubezahlen. Der Regierungsrath proponirt indessen den Titel-Inhabern die **Konversion** in ein 4 % Anleihen zu nachstehenden Bedingungen:

I.

An Stelle der bisherigen 4000 Titel à Fr. 500 werden neue **2000 Obligationen zu je 1000 Franken**, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4 % per Jahr** verzinslich und tragen halbjährliche Coupons per **15. Dezember** und **15. Juni**, zahlbar bei der Zürcher Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfällt am 15. Dezember 1887, der letzte am 15. Juni 1899.

II.

Die **Dauer des Anleihe** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 12 Jahre; das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 15. Juni 1899 zurückbezahlt.

III.

Je 2 alte Obligationen von Fr. 500 haben das Recht zur Konversion in eine neue Obligation von Fr. 1000.

IV.

Die Konversion geschieht zum Kurse von 102¹/₄ in der Meinung, daß das Agio von Fr. 22. 50 für 2 alte Obligationen durch Mitablieferung des am 15. Juni fälligen gleichwerthigen Coupons beglichen wird. Für Obligationen, deren Coupons schon abgelöst worden sind, ist das entsprechende Agio beim Obligationen-Umtausch baar zu bezahlen.

V.

Eine vorgängige Konversionsanmeldung findet **nicht** statt.

Titel-Inhaber, welche ihre Titel zu vorstehenden Bedingungen zu konvertiren wünschen, können dieselben vom

1. bis 15. Februar 1887

bei der

Zürcher Kantonalbank in Zürich

zum sofortigen Umtausch präsentiren.

Spätere Konversionsgesuche können nicht berücksichtigt werden.

VI.

Prospekte zu dieser Konversions-Offerte können von der Zürcher Kantonalbank und deren Filialen bezogen werden.

Zürich, 15. Januar 1887.

Im Auftrage des Regierungsrathes,

Der Finanzdirektor:

Hauser.

(M 5081 Z)

Banque nouvelle des Chemins de fer suisses.**L'assemblée générale des actionnaires**

est convoquée à Genève, pour le **lundi 7 février 1887, à 4 heures**, à la Chambre de commerce, Rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports.
- 4° Nomination des censeurs pour l'exercice de 1887.

Aux termes de l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1886, ainsi que le rapport de MM. les censeurs seront déposés, au siège social, 5, Boulevard du Théâtre, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 29 janvier courant.

Genève, le 14 janvier 1887.

Le président du conseil d'administration:

(H 483 X) *

Ed. Hentsch.**Bank in Glarus.**

Der **Coupon Nr. 30** unserer Aktien wird mit **Fr. 20** per Stück an unserer Kasse und derjenigen der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich eingelöst.

Glarus, 26. Januar 1887.

Der Direktor: **Brunner.****Kursblatt des Berner Börsenvereins**

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.

Preis jährlich **Fr. 7**

Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen

SONNERIES ÉLECTRIQUES	TÉLÉPHONES D'APPARTEMENT
S^{ie} D'APPAREILLAGE ÉLECTRIQUE	
Genève 17, Place Cornavin, 17 Genève	
Prix-Courant franco	
PILES ÉLECTRIQUES	FILS ET CABLES ÉLECTRIQUES

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ für 1887 werden jederzeit von allen Postbüreaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.